
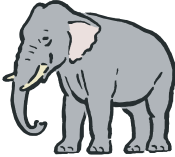
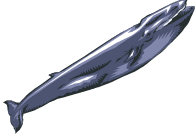






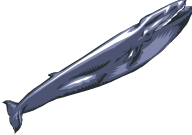

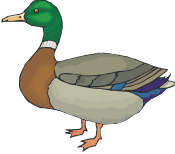









Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, ein mnemotechnisches System zu finden, das es ermöglicht, sich 16 schematische Darstellungen von Tieren auf jeweiligem Lageort zu merken.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Alle Teile eines Aufsatzes oder alle Strophen eines Gedichts sowie die unterschiedlichen Abschnitte einer Vorgehensweise wieder finden.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Speichern oder Nicht-Speichern komplexer Vorgehensweisen; dies gilt auch, falls die Anleitung Fehler enthält oder in schlechtem Zustand ist. Erwerben eines visuellen Gedächtnisses, das es ermöglicht zu wissen, wo sich etwas befindet, ohne dass erst gesucht werden muss; sozusagen eine hochpräzise Sichtweise, wie die von Polizeibeamten, die sich ohne Lesen und im Augenblick ein Nummernschild merken. Die letztere Fähigkeit ist im Werkstattleben sehr wichtig: dies könnte sogar ein Teilziel dieser Übung sein.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich merken, dass sich etwas an einem bestimmten Ort befand und später verschwand; ebenfalls Freizeitspiele mit Kindern und Erwachsenen; ebenfalls alles, was zum sich Merken von Nutzen ist; Einkaufszettel, Gartenarbeit, Schneiderei oder Haus- und Bastelarbeit (Modellbau). Ebenfalls Listen oder Personennamen und Reiserouten.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Referenzblatt mit schematischen Darstellungen von Tieren in Kästchen.- Ein vergleichbares Übungsblatt mit drei leeren Kästchen.
Anweisungen	Die Teilnehmer betrachten zwei Minuten lang das Referenzblatt, nachdem der Kursleiter ihnen den Ablauf der Übung erklärt hat. Sie sollten ein mnemotechnisches System für sich entdecken, um sich an die Bilder und ihre Lage zu erinnern. Danach tragen sie die verschiedenen Tiernamen in die Übungsblätter ein, die in die leeren Kästchen gehören.
Anmerkungen	Die Übung lässt sich auch durch Ausschneiden der Zeichnungen absolvieren. Die Teilnehmer würden dann nicht über das Übungsblatt verfügen und müssten die Referenzanordnung wieder herstellen.
Erweiterungen (Beispiele)	Die Teilnehmer können vorschlagen, an bestimmten Stellen weitere Tiere hinzuzufügen und mit diesen Neu-Hinzufügungen die Übung wiederholen. Die Teilnehmer können z. B. die Namen von Handwerkern, Werkzeugen oder Freizeitbeschäftigungen zeichnen (oder aufschreiben) und damit die gleiche Einprägungsübung durchführen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Nein, der Referenzbogen dient als Berichtigung.

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, zu betrachten, im Kopf zu klassifizieren indem Ähnlichkeits- und Unähnlichkeitsbeziehungen entdeckt werden; danach sich einprägen, um zu überprüfen, ob das mnemotechnische System brauchbar ist.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Den Stundenplan zu Schuljahresbeginn einprägen, so wie die Unterrichtsräume und die diversen Lokalitäten in einem Gymnasium; ebenfalls Einprägen von Lehrsätzen, Gedichten, verschiedenen Texten, Listen und anderen Vorgehensweisen bei der Organisation des Wissens.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Einprägen von Vorgehensweisen bei der beruflichen Ausbildung, bei neuen Arbeitsstellen und beim Umgang mit neuen Werkzeugen und neuen Produkten.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Alles, was eingeprägt werden sollte: Kurslisten, Gartenarbeit, Schneiderei oder Hausarbeiten, Basteln (im Modellbau). Ebenfalls Listen mit Namen von Personen oder Reiserouten ...</p>
Materialien	Ein Übungsbogen mit drei unterschiedlichen und nicht aufeinander bezogenen Übungen; die Anweisungen wurden im Schriftcode jeweils für die 3 Einzelübungen vorgegeben.
Anweisungen	Die Teilnehmer betrachten genau jede der drei Folgen (zwei Zahlenfolgen und eine Wortreihe) und suchen nach einer mnemotechnischen Methode, um Zahlen und Wörter zu behalten ohne auf die Reihenfolge ihrer Darbietung zu achten. Ausnahme: Übung 2, denn es handelt sich um das Merken einer Telefonnummer.
Anmerkungen	Bei der Ergebnisveröffentlichung demonstrieren einige der Teilnehmer mnemotechnische Methoden, die mit ihrer persönlichen Lebenssituation zu tun haben und die nur von ihnen benutzt werden können. Andere Teilnehmer finden Methoden, die sich auf alles Bekanntes berufen und die deshalb von jedem gespeichert werden können.
Erweiterungen (Beispiele)	In Bezug auf die oben getroffene Feststellung, können die Teilnehmer die Übung wiederholen, indem sie Bezugspunkte wählen, die jedermann kennt. Da die Teilnehmer solche Referenztypen bereits benutzt haben, könnten sie ähnliche Übungsarten selbst entwickeln.
Einzelarbeit	Ja, aber eine Selbstkorrektur ist nicht möglich.
Korrektur	Ja, aber nur als Hinweis für den Kursleiter. Jeder Teilnehmer kann seine persönliche mnemotechnische Methode haben.

ÜBUNG 1 :

Suche Sie eine mnemotechnische Methode, um folgende Buchstaben und Ziffern so zu klassifizieren, dass Sie alle behalten. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.

5 - 1 - B - A - 3 - 2 - C - 5 - D - 4

ÜBUNG 2 :

Suchen Sie ein System, um folgende Telefonnummer zu behalten.

4 6 4 3 1 4 4 1

ÜBUNG 3 :

Sie sollen folgende Artikel mit in die Ferien nehmen und haben momentan nichts, um sie aufzuschreiben. Finden Sie ein System, das es Ihnen erlaubt keinen dieser Artikel zu vergessen.

Sonnenbrille
Adressbuch
Flaschenwärmer
Fön
Badetuch
Scheckheft
Rasierapparat
Reisepass
Badeanzug

ÜBUNG 1 :

Eine Möglichkeit besteht darin sich zu erinnern, dass es sich um die 4 ersten Buchstaben des Alphabetes (A, B, C, D) und um die 5 ersten Zahlen (1, 2, 3, 4, 5) handelt, und dass die letzte Zahl zweimal vorkommt.

ÜBUNG 2 :

Eine Möglichkeit besteht darin sich zu erinnern, dass die zwei ersten Ziffern die zwei geraden Ziffern sind, die der 2 folgen (4, 6).

Für die 43 kann man sich auf die zwei ersten Ziffern beziehen. Die 4 ist gleich und die 3 ist die Hälfte der 6.

Für die 14 und die 41, kann man sich sagen, dass die 4 (die ebenfalls die erste Ziffer ist) zweimal vorkommt mit einer 1 davor und einer 1 dahinter.

ÜBUNG 3 :

Es gibt sehr viele Möglichkeiten. Hier eine:

3 Gegenstände aus Papier: Adressbuch, Scheckheft und Reisepass.

3 elektrische Apparate : Flaschenwärmer, Fön und Rasierapparat.

3 Strandartikel : Sonnenbrille, Badetuch et und Badeanzug.

Gewusst wie	Nach Regeln der Logik einprägen « Geometrisches Ensemble »	14-33 Niveau 3 Übung 3
Ziele	- Betrachten und im Kopf klassifizieren, indem Ähnlich- und Unähnlichkeitsbeziehungen entdeckt werden, so, dass zunächst gespeichert und danach überprüft wird, ob das mnemotechnische System brauchbar ist.	
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Es gibt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, wenn man an die Lektionen in fast allen Unterrichtsfächern denkt, denen man die Texte und mathematischen Formeln, die auswendig gelernt werden müssen, hinzufügen kann.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die darin besteht, sich eine Folge von Handlungen, Eingriffen, Angaben oder « Toleranzen » zu merken.</p> <p><u>Im Alltagsleben und im Freizeitbereich:</u> Jede Tätigkeit, die eine Lang- oder Kurzzeitspeicherung erforderlich macht; z.B. bei Freizeitgestaltungen, Kartenspielen, wie Canaster, Rommé, die das Einprägen von bereits ausgespielten Karten erforderlich machen.</p>	
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit einer Zusammenstellung von geometrischen Formen, von denen einige schwarz und andere weiß sind.	
Anweisungen	Die Teilnehmer betrachten das geometrische Ensemble und leiten gedanklich eine Klassifizierung oder jedes beliebige mnemotechnische System ab, das es ihnen erlaubt, alle diese Figuren im Gedächtnis zu behalten, und zwar unabhängig von der Reihenfolge in der sie angeboten werden. Die anstrengende Gedächtnisleistung wird nur während der Dauer der Übung verlangt. Die Betrachtungszeit wird in dem Augenblick unterbrochen, zu dem ein jeder für sich erklärt, er habe das gesamte Ensemble gespeichert. Jeder wendet dann sein Blatt.	
Anmerkungen	Beim Einsatz stellt sich heraus, dass es viele Arten sich zu verhalten gibt, um aus dem Gedächtnis das Ensemble vor der Gruppe darzustellen. Die Teilnehmer kommentieren nicht immer ihre Vorgehensweise des Merkens, während sie zeichnen, aber die Reihenfolge, wie sie vorgehen, sagt viel über ihr System aus und könnte von einem anderen Teilnehmer kommentiert werden. Es gibt viele verschiedene Methoden, um sich die Zusammenstellung in ihren Formen, Farben und der Richtung der Dreiecke zu merken. Es erweist sich als Vorteil, so viele Teilnehmer wie möglich ihre Methode die Folge zu merken, darstellen zu lassen.	
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kursleiter kann jeden Teilnehmer bitten, auf ein Blatt eine Zusammenstellung von farbigen Plättchen (oder Klebepunkten) zu kleben. Jedes dieser Blätter wird dann einige Sekunden lang der Gruppe vorgeführt (die Betrachtungszeit wird in dem Augenblick unterbrochen, zu dem ein jeder für sich erklärt, er habe die Zusammenstellung gespeichert). Bei abgedecktem Blatt sind die Teilnehmer aufgefordert, vor die Gruppe zu treten und das Ensemble der Plättchen wieder herzustellen. Dabei erklären sie die gewählte Art und Weise ihres Vorgehens, das auf die Lage jedes Plättchens Rücksicht nimmt. Am Ende der Übung ist es nun interessant, den Urheber des Ensembles nach den Bedingungen seiner Wahl zu befragen, insbesondere ob er dabei durch die Zielvorstellung geleitet wurde, die Zusammenstellung zu behalten 2. Eine, vom Arbeitsblatt ausgehende, Variante könnte darin bestehen, das Blatt längsseits zu drehen, um das weiße Quadrat oben links zu haben. In diesem Fall handelt es sich darum die neu entstandene Verteilung zu merken und dazu die in der Übung dargestellten Vorgehensweisen zu benutzen, die sich als besonders praktisch und ergiebig erwiesen haben. 	
Einzelarbeit	Ja.	
Korrektur	Nein. Jeder könnte ein unterschiedliches mnemotechnisches System haben und das Erfolgskriterium reicht nicht aus, wenn alle Gegenstände wiedererstellt werden konnten. Eventuell könnte man ein Kriterium der Dauer in Betracht ziehen: speichern für wie lange?	

*Gewusst
wie*

Nach Regeln der Logik einprägen

« Geometrisches Ensemble »

14-33

